

Wurzeln. Hände. Licht.

Meditationen 2027 zum Hungertuch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenaktion

HEKS
Brot für alle.



Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich.

Römer 11, 18

Tief verbunden

Unter der Erde
finden Wurzeln einander

Kein Baum wächst allein
Kein Blatt atmet für sich

Alles lebt vom Anderen
Alles gibt weiter
was empfangen wurde

So entsteht
was uns trägt

Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Matthäus 18,20

Wo Vertrauen Wurzeln schlägt

Manchmal öffnet sich
der Himmel
zwischen uns

Und neues Leben keimt da
wo wir einander vertrauen

So wächst
was uns weiterbringt

dieses stille Ja füreinander
Wurzelwerk
im Dazwischen





Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Gottes Kinder heissen. Matthäus 5,9

Wo Friede beginnt

Friede beginnt
nicht mit der Unterschrift der Mächtigen
nicht durch Worte auf Papier

Er beginnt mit dem Mut
aufeinander zuzugehen
und einander die Hände zu reichen





Wir wollen es unseren Kindern nicht verschweigen,
sondern erzählen dem kommenden Geschlecht. Psalm 78,4

In die Hände der Zukunft

Eines Tages
legen wir zurück
was uns anvertraut war

in die Hände derer
die nach uns kommen

Möge es dann
noch atmen
noch nähren
wieder schön sein

und Geschichten erzählen
von der Zeit
in der wir versuchten
zu retten
und zu bewahren





Ihr seid das Licht der Welt. *Matthäus 5,14*

Licht von Hand zu Hand

Wir lassen das Licht wandern
von Hand zu Hand
von Herz zu Herz

Je mehr geteilt wird
umso heller
wird es auf der Welt

Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen auf die Erde wirft; und der Same geht auf und wächst, er weiss nicht wie. Markus 4,26–27

Samen auswerfen

Worte finden
die nicht trennen

und sie streuen
in den verwüsteten Garten
der Menschheit

und auf einmal schimmert
wo alles zerstört und verloren scheint
ein Samenkorn Licht





Der Autorin

Verena Lang, geboren in Sigriswil, frühe Kindheit in Argentinien, Studium der Theologie. Die Arbeit als Pfarrerin in verschiedenen Bereichen, das Familienleben, die Jahre in Kyoto und die Begegnungen mit Menschen in der Seelsorge wie privat haben ihren Blick für die Tiefe und unendliche Vielfalt des Lebens geöffnet. Durch alles hindurch begleitet sie das Schreiben. verenalang.ch



© Dennis Wittmann

Die Künstlerin

Alessandra Jenni (26) kommt aus Ballwil im Kanton Luzern. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiums Visual Communication in Graphic Design an der HSLU DFK gründete sie Studio Miro, wo sie bis heute als Grafikerin und Fotografin arbeitet. Aus ihrer Faszination für Tier und Umwelt entstand 2025 ausserdem das VierWald Kollektiv: eine Gruppe aus Kreativen und Fachpersonen, die mit Bildern, Wissen und Engagement Natur sichtbar machen. studiomiro.ch

Impressum

Texte:	© 2027 Fastenaktion, Luzern / HEKS, Zürich
Bilder:	Hungertuch 2027/2028 «Was uns trägt» von Alessandra Jenni
Redaktion:	Amber-Louise Renold, Fastenaktion
Korrektorat:	Franziska Landolt, 1-2-fehlerfrei.ch
Layout:	SKISS GmbH, Luzern
Druck:	PCL Presses Centrales SA, Renens VD

sehen-und-handeln.ch/hungertuch